

**Grosser Gemeinderat** Motion Postulat Interpellation schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: Peter Dörflinger

Titel: **weitergehender Schutz des Stadtparks**

Text: In der Diskussion über die Umzonungsvorlage für den Erweiterungsbau des Kunstmuseums rückte die Frage in den Vordergrund, ob und wie der Stadtpark nachhaltig und integral vor weiteren Schmälerungen geschützt werden kann.

Der Stadtpark ist derzeit Bestandteil der Grünzone, welche keine weiteren baulichen Massnahmen oder intensiven Nutzungen zulässt. Eine Zuteilung zu einer Zone kann vom Souverän grundsätzlich jederzeit geändert werden, wie das Beispiel der Umzonungsvorlage für den Erweiterungsbau zeigt. Neben diesem relativ hohen Schutz, der allerdings vom Willen des jeweiligen Souveräns abhängt, sind andere Schutz- und Erhaltungsmöglichkeiten denkbar (z.B. Stiftung, Servitute), die aber unter demokratischen Gesichtspunkten nicht unbedenklich sind.

Der Stadtrat soll deshalb eine Vorlage ausarbeiten, mit der eine Auslegeordnung gemacht wird, welche Schutzinstrumente zur Verfügung stehen. Er soll dabei insbesondere darlegen, wie ein nachhaltiger und integraler Schutz des Stadtparks gestaltet sein könnte, der über das Instrument des Zonenplans hinaus geht.

Der Entscheid, ob ein solcher weitergehender Schutz über den Stadtpark gelegt werden soll, müsste auf eine Meinungsäusserung der Bevölkerung abgestützt werden können, sei es, dass eine Massnahme vorgeschlagen wird, die dem fakultativen Referendum untersteht, sei es, dass - falls rechtlich möglich - eine Konsultativabstimmung darüber durchgeführt wird.

Sollte sich zeigen, dass das Instrument der Konsultativabstimmung unter den gegebenen Voraussetzungen z.B. für die Frage eines weitergehenden Schutzes des Stadtparks nicht zur Verfügung stünde, wäre im Hinblick auf die anstehende Revision der Gemeindeordnung auch darzulegen, welche Massnahmen zu ergreifen wären, damit eine solche oder ähnlich gelagerte Frage Gegenstand einer Konsultativabstimmung sein könnte.

Der Grosse Gemeinderat soll damit in die Lage versetzt werden, sich zu diesem Thema unabhängig von einem konkreten Projekt eine Meinung bilden und zu äussern.

Der Stadtrat wird eingeladen, Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag zu stellen, wie der Stadtpark nachhaltiger und integraler als mit dem Instrument des Zonenplans geschützt werden kann. Er hat dabei insbesondere die Errichtung einer Stiftung zu prüfen und darzulegen, wie die Stimmberechtigten in die Frage eines weitergehenden Schutzes einbezogen werden können.

Datum: 27. Mai 2003

Unterschrift:



Adam-Allenspach Patrizia	Hasler Paul
Baumgartner Christoph	Heilig Kirtz Beatrice
Bazzi Gian	Helfenstein Felice
Beglinger Peter	Hostettler Christian
Bentele Bettina	Huber-Kobler Maria
Bischof Fridolin	Ilg Karin
Bischoff-Bruggmann Ruth	Kappler Gallus
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Keller Michael <i>Keller</i>
Bollhalder Markus	Königer Doris <i>Döring</i>
Bölsterli-Wickart Christine <i>Ch. Bösterli-Wickart</i>	Kraner-Bürge Ida
Braun Stephan <i>St. Braun</i>	Kundert Hannes
Breitenmoser Roland <i>Breit</i>	Lemmenmeier Max <i>M. Lemmenmeier</i>
Brunner Fredy	Lutz Manuela
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Meyer Thomas
Candrian Maurus	Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy	Möri Walter <i>Möri</i>
Diggelmann Jürg <i>Diggelmann</i>	Nufer Albert
Dörflinger Peter	Oswald Kurt
Dornier Roger	Reut Felix <i>Reut</i>
Ebnetter Josef	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas	Rotach Marcel
Engel René	Schäfli Beat <i>Schäfli</i>
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schmid Robert <i>Schmid</i>
Fehr Dietsche Christina <i>Ch. Fehr</i>	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Frank Andreas	Schneider-Gallati Philip
Gabler Karl	Solenthaler Christoph
Gehrig Roland	Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i>
Gerster Wolf Heidi	Strasse René <i>Strasse René</i>
Gschwend Karl	Studer-Lenzlinger Beata
Guggenbühl Robert <i>Guggenbühl</i>	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Hälg-Büchi Veronica	Tsering-Bruderer Angela
Halter Max	